

[Download] Halbe Miete: Ein Fall für Lilo Gondorf (Lilo Gondorf ermittelt 1)

## Halbe Miete: Ein Fall für Lilo Gondorf (Lilo Gondorf ermittelt 1)

Von Nadja Quint

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #136366 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-14Erscheinungsdatum: 2015-04-14File Name: B00QZEV6U8 | File size: 30.Mb

**Von Nadja Quint : Halbe Miete: Ein Fall für Lilo Gondorf (Lilo Gondorf ermittelt 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Halbe Miete: Ein Fall für Lilo Gondorf (Lilo Gondorf ermittelt 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Halbe MieteVon Bcherwurm "Halbe Miete" ist ein Krimi der Autorin Nadja Quint und der Auftakt einer Krimireihe um die

Pensionierte Polizistin Lilo. Inhalt: "Willkommen auf Rügen, wo die Kurgäste verschwinden. Ex-Polizistin Lilo Gondorf vermietet in Gro Zicker Ferienbungalows und das mit großem Erfolg. Schließlich kann sie seit Jahren die Höchstwertung fünf Seesterne, verliehen von der Kurverwaltung Rügen halten. Doch dann wird Lilos Gast Werner Koch, ein pensionierter Notar, bei einer Wanderung um den Bodden entführt. Die einzige Zeugin: seine blinde Ehefrau. Das macht Lilo ganz schnell zu schaffen und weckt in ihr die Sehnsucht nach dem alten Beruf. Und da die Polizei, unter anderem Lilos Tochter Verena von der Kripo Stralsund, auf der Stelle tritt, muss Lilo wohl oder bel selbst ermitteln. Gemeinsam mit ihrem Nachbarn Oskar kommt sie dem entführten Notar auf die Spur und einem handfesten Verbrechen." (Zitat Klapptext) Die Idee des Krimis ist sehr gut, leider mangelt es mir an der Umsetzung. Die Handlung ist doch sehr schwach und es gibt zum Teil unglaubwürdige Charaktere. Und auch wenn der Schreibstil der Autorin sehr gut ist und sich das Buch schnell liest fehlt hier einfach der Spannungsfaktor. Man hätte mehr aus der Idee machen können. Auch die schönen Beschreibungen der Insel Rügen, die Reiselust beim Leser wecken können dies leider nicht wegzaubern. Fazit: eine leichte lockere Urlaubslektüre, leider mit sehr wenig Spannungsfaktor, schwacher Handlung und zum Teil unglaubwürdigen Charakteren.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lilo und Oskar lösen den Fall.

Von Simi159 Lilo Gondorf lebt auf der Insel Rügen. Sie ist Pensionswirtin und vermietet ihre eigenen Ferienhäuser. In einem früheren Leben war sie Kriminalkommissarin, doch jetzt schützt sie die Ruhe und Einsamkeit der Insel. Doch mit der Ruhe ist es für Lilo vorbei, als einer ihrer Feriengäste, Werner Koch bei einer Wanderung verschwindet. Herr ist spurlos verschwunden und seine blinde Ehefrau glaubt, dass er entführt wurde. Die Polizei übernimmt die Ermittlungen, mit dabei ist Lilos Tochter Verena. Doch so recht voran kommt diese nicht, da sich viele Spuren im Sande verlaufen. Lilos Sprössling ist geweckt, mit ihrem guten Freund und Nachbar Oskar macht sie sich daran den Fall um ihren verschwundenen Feriengast zu lösen. Lebt Werner Koch noch? Wer ist sein Entführer? Und wird es Lilo gelingen den Fall zu lösen? Fazit: Lilo Gondorf ist in Miss Marple Manier mit ihrem guten Freund Oskar diesen Fall. Sie stellen die richtigen Fragen und testen nebenbei ein manch exotisches Bier, denn Biere sind Oskars Hobby. Beide sind sympathisch und wirken patent. Lilo ist recht neugierig und bekommt durch ihre Schnüffelei und die passenden Fragen dazu, hinter sich manches Geheimnis. Für mich waren die Dialoge an manchen Stellen etwas zu unrealistisch. Sie erfährt einfach alles und bekommt viele Details erzählt. Klar sie ist eine kluge, unauffällige Dame, der man vielleicht direkt vertraut. Doch manches Mal waren es mir ein paar Zufälle zu viel. Auch Spannung hat sich für mich nicht so recht aufgebaut. Das Buch war dennoch interessant und ich wollte wissen, was mit Herrn Koch ist, doch für Spannung fehlten mir ein paar überraschende Wendungen. Rügen und das Leben auf der Insel wird authentisch geschildert. Toll fand ich die Karte am Anfang des Buches, das erleichtert die Orientierung. Lilo und Oskar sind nette Ermittler, die bestimmt noch so manchen Fall lösen werden. Ich fand ihren Einstand ganz ok, mehr leider nicht. Von mir gibt es dafür 3,5, aufgerundet 4 Sterne.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Netter Krimi aber nicht herausragend oder berragend.

Von Christiane Petra Das Buch Halbe Miete von Nadja Quint erinnerte mich nicht zuletzt durch die Hauptfigur Lilo Gondorf, an die Inselromane von Gisa Pauly, deren Hauptfigur ähnlich interessant gestrickt ist. Lilo Gondorf wohnt, lebt und ermittelt aber nicht auf Sylt, sondern auf Rügen. Eine Insel schöner als die andere und es gelingt Nadja Quint auch sehr gut, mich mit dem Inselflair zu bezaubern. Durch die Erzählungen von Landschaft, Leuten und Orten kann ich mir wunderbar einen Eindruck von der Insel machen, ohne selber jemals dort gewesen zu sein. Ich erfahre auch eine Menge über die Hauptfigur Lilo Gondorf, was sie nach Rügen verschlagen hat, wie denkt und tickt und warum es ihr so unheimlich viel Spaß macht an ihrer Tochter vorbei zu ermitteln und selber nachzuforschen. Sie kommt dabei als ehrlicher, authentischer und bodenständiger Charakter bei mir an. Irgendwie liebenswert, auch wenn ich nicht recht begreifen kann, warum. Die Geschichte beginnt erklärend und informierend. Bis ich in die Geschichte eingetaucht bin, dauert es eine Weile. Alles läuft recht ruhig und getragen und gerade in der ersten Hälfte des Buches braucht man keine Angst vor unerwarteten Spannungsspitzen oder Wendungen haben. Ich würde als Kennerin dieses Genre sogar sagen, dass es alles ein wenig vorhersehbar ist. Gerade ab der Hälfte des Buches verselbstständigen sich die eigenen Gedanken und ich warte eigentlich nur noch auf die literarische Bestätigung in Form des geschriebenen Wortes, obwohl ich zunächst nicht glauben wollte dass jenes Muster das die Autorin mir da anbieten wollte so simpel sein sollte. Der Hauptstrang der Geschichte wird mehr oder weniger zielsicher verfolgt und nur durch wenige Nebenschauplätze durchbrochen. Von diesen erkennt man aber zunächst erstmal nicht, dass sie irgendwie mit der Hauptgeschichte in Verbindung stehen. Dies soll erst richtig klar werden, wenn man im letzten Drittel des Buches angekommen ist und man quasi die Bestätigung für die unzähligen Vermutungen erhält. Im letzten Drittel zieht auch das Tempo ein wenig an, was mir persönlich gefiel. Trotzdem schweift die Autorin immer auch mal gerne ab und versucht mich mit Nebensächlichkeiten zu unterhalten. Oft fällt es mir aber leider etwas schwer zu erkennen, ob es wirklich von Bedeutung ist oder noch sein könnte oder wirklich nur der Unterhaltung dient. So verwirren mich diese eingestreuten Szenen und Informationen zunehmend. Das Fazit Ich hätte mir gewünscht, dass das Buch den Stil des letzten Drittels durchgängig so begonnen und weitergeführt hätte. Damit wäre wesentlich mehr Spannung und Dynamik möglich gewesen, als das was mir so geboten wurde. Einzig allein, die urigen Charaktere, voller Liebe und Authentizität, allen voran die Hauptfigur, unterhalten mich kurzweilig und zwischenzeitlich recht gut. Der Kriminalfall war mir nicht spannend und

fesselnd genug um mich durchgängig begeistern zu können.

Kurzbeschreibung Willkommen auf Rügen, wo die Kurgäste verschwinden Ex-Polizistin Lilo Gondorf vermietet in Gro Zicker Ferienbungalows und das mit großem Erfolg. Schließlich kann sie seit Jahren die Höchstwertung Fünf Seesterne, verliehen von der Kurverwaltung Rügen halten. Doch dann wird Lilos Gast Werner Koch, ein pensionierter Notar, bei einer Wanderung um den Bodden entführt. Die einzige Zeugin: seine blinde Ehefrau. Das macht Lilo ganz schnell zu schaffen und weckt in ihr die Sehnsucht nach dem alten Beruf. Und da die Polizei, unter anderem Lilos Tochter Verena von der Kripo Stralsund, auf der Stelle tritt, muss Lilo wohl oder bei selbst ermitteln. Gemeinsam mit ihrem Nachbarn Oskar kommt sie dem entführten Notar auf die Spur und einem handfesten Verbrechen

Kurzbeschreibung Willkommen auf Rügen, wo die Kurgäste verschwinden Ex-Polizistin Lilo Gondorf vermietet in Gro Zicker Ferienbungalows und das mit großem Erfolg. Schließlich kann sie seit Jahren die Höchstwertung Fünf Seesterne, verliehen von der Kurverwaltung Rügen halten. Doch dann wird Lilos Gast Werner Koch, ein pensionierter Notar, bei einer Wanderung um den Bodden entführt. Die einzige Zeugin: seine blinde Ehefrau. Das macht Lilo ganz schnell zu schaffen und weckt in ihr die Sehnsucht nach dem alten Beruf. Und da die Polizei, unter anderem Lilos Tochter Verena von der Kripo Stralsund, auf der Stelle tritt, muss Lilo wohl oder bei selbst ermitteln. Gemeinsam mit ihrem Nachbarn Oskar kommt sie dem entführten Notar auf die Spur und einem handfesten Verbrechen bei den Autor und weitere Mitwirkende Nadja Quint wurde 1959 in Ostwestfalen geboren und ist im Hauptberuf Fachärztin für Psychosomatische Medizin ihre Kinder schmen sich noch heute dafür, wenn sie den Beruf der Mutter irgendwo angeben müssen. Dabei hilft ihr das Wissen um die Psyche des Menschen ganz ungemein, wenn sie sich ihrer liebsten Nebentätigkeit widmet: Kriminalromane schreiben. Nach mehreren historischen Krimis hat sie nun mit der Krimireihe um Lilo Gondorf, die ermittelnde Pensionswirtin aus Rügen, einen Grund gefunden, ganz oft auf die beliebte Ferieninsel zu reisen natürlich ausschließlich zu Recherchezwecken.